

29.07.2015 – 22:01 Uhr

QIAGEN meldet Ergebnisse für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2015

Niederlande (ots/PRNewswire) -

- Ergebnisse des 2. Quartals 2015: Bereinigter Konzernumsatz von \$319,5 Mio. (+5% bei konstanten Wechselkursen, CER); bereinigtes operatives Ergebnis von \$78,9 Mio. und bereinigter Gewinn je Aktie (EPS) von \$0,26 (\$0,28 CER)
 - Bereinigter Konzernumsatz steigt exklusive der niedrigeren HPV-Umsätze in den USA um 8% CER
 - Wachstumstreiber machen 32% des Umsatzes aus und tragen mit zweistelligem Wachstum (CER) massgeblich zur starken und nachhaltigen Geschäftsexpansion bei
- Ergebnisse des 1. Halbjahres 2015: Bereinigter Konzernumsatz von \$618,1 Mio. (+4% CER); bereinigtes operatives Ergebnis von \$146,3 Mio. und bereinigter Gewinn je Aktie (EPS) von \$0,47 (\$0,52 CER)
 - Freier Cashflow steigt um 10% auf \$84,1 Mio. bei gleichzeitiger Tötigung wichtiger Investitionen
- QIAGEN bestätigt Erwartungen eines höheren bereinigten Konzernumsatzes (CER) und Gewinns für das Jahr 2015; negative Auswirkungen auf die berichteten Ergebnisse durch Wechselkursschwankungen erwartet

QIAGEN N.V. gab heute die Ergebnisse der operativen Tätigkeit für das zweite Quartal 2015 und das erste Halbjahr 2015 bekannt. Das Unternehmen hat seine Ziele erreicht, auf Basis konstanter Wechselkurse (CER) den bereinigten Konzernumsatz und Gewinn zu steigern. Gleichzeitig hat QIAGEN Fortschritte bei der Umsetzung von Initiativen zur nachhaltigen Stärkung der Geschäftsexpansion auf Basis eines Portfolios von Wachstumstreibern - die nunmehr knapp ein Drittel des Gesamtumsatzes ausmachen - erzielt.

"QIAGEN hat im Jahr 2015 gute Fortschritte auf dem Weg zur Beschleunigung des Wachstums gemacht. Wir haben unsere Ziele erreicht und konnten im zweiten Quartal 2015 bei konstanten Wechselkursen ein Wachstum in allen Kundengruppen und Regionen verzeichnen, das den Druck auf unser HPV-Geschäft in den USA mehr als ausglich. Wir transformieren unser Portfolio, indem wir in Sample-to-Insight-Lösungen investieren und so unsere Führungsposition in attraktiven Wachstumsbereichen weiter ausbauen", sagte Peer M. Schatz, Chief Executive Officer der QIAGEN N.V.

"Die Strategie, sich auf klar definierte Wachstumstreiber zu konzentrieren, zahlt sich aus, denn diese innovativen Produktlinien machen inzwischen etwa ein Drittel des Konzernumsatzes aus. So treiben beispielsweise weitere Platzierungen unserer Flaggschiff-Automationsplattform QIASymphony und anderer Systeme das robuste zweistellige Wachstum unserer Umsätze mit Instrumenten an. Der Bereich Personalisierte Medizin profitiert von behördlichen Zulassungen und der Markteinführung von QIAGEN-Begleitdiagnostika zur Steuerung von zielgerichteten Therapien; zugleich machen wir gute Fortschritte bei der Entwicklung neuer Biomarker und Tests. Das zweistellige Wachstum von QuantiFERON-TB wird davon getragen, dass sich immer mehr Gesundheitsorganisationen weltweit für unsere Technologie als modernen Standard für den Nachweis latenter Tuberkuloseinfektionen entscheiden. QIAGENS Präsenz im Next-Generation-Sequencing (NGS) vergrößert sich durch das rasche Wachstum unseres Angebots an universellen Lösungen zum Einsatz mit allen NGS-Plattformen. Darüber hinaus setzen unsere Bioinformatik-Lösungen neue Standards auf diesem Gebiet, was erst kürzlich mit dem weltweiten Vermarktungsstart von QIAGEN Clinical Insight, einer Lösung für die Interpretation und das Reporting von NGS-Daten im klinischen Umfeld, erneut unter Beweis gestellt wurde. Während wir 2015 letztmalig beträchtlichem Gegenwind durch den Preisdruck auf HPV-Produkte in den USA ausgesetzt sind, erwarten wir, dass unser restliches Portfolio - angeführt von unseren Wachstumstreibern - eine starke Performance zeigen und zur signifikanten Stärkung unserer allgemeinen Geschäftsexpansion beitragen wird."

Ergebnisse des zweiten Quartals 2015

In Millionen \$, ausgenommen Gewinn je Aktie	Veränderung		Konst. Wechselk.
	Q2 2015	Q2 2014	
Umsatzerlöse, bereinigt	319,5	331,2	-4%
Betriebsergebnis, bereinigt	78,9	81,2	-3%
Konzernergebnis, bereinigt	60,9	60,9	0%
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie, bereinigt	\$0,26	\$0,25	
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie CER, bereinigt	\$0,28	\$0,25	

Informationen zu den bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Tabellen. Der bereinigte Konzernumsatz ist eine nach GAAP nicht geforderte Kennzahl, die sämtliche Umsatzbeiträge der Übernahmen im

Bioinformatikbereich einschliesst.

Der bereinigte Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal 2015 um 5% bei konstanten Wechselkursen (CER), die berichteten Umsätze gingen dabei aber aufgrund von nachteiligen Wechselkursschwankungen in Höhe von 9 Prozentpunkten um 4% zurück. Das wechsellkursbereinigte Wachstum wurde durch einen soliden Anstieg der Instrumentenumsätze (+18% CER / 13% des Umsatzes) und eine Trendverbesserung bei Verbrauchsmaterialien und damit verbundener Umsätze (+4% CER / 87% des Umsatzes) in allen Kundengruppen und Regionen vorangetrieben. Etwa zwei Prozentpunkte des Gesamtwachstums bei konstanten Wechselkursen stammen aus der Übernahme des NGS-Portfolios (Technologie und Verbrauchsmaterialien) von Enzymatics (Übernahme im Dezember 2014), während das übrige Geschäft drei Prozentpunkte zum Wachstum beitrug. Ohne Berücksichtigung der stark rückläufigen US-Umsätze mit Testprodukten für den Nachweis des humanen Papillomavirus (HPV) im Rahmen von Gebärmutterhalskrebs-Screenings, die sich mit etwa drei Prozentpunkten negativ auf das Gesamtwachstum ausgewirkt haben, stieg der bereinigte Konzernumsatz im zweiten Quartal 2015 bei konstanten Wechselkursen um 8%.

Das operative Ergebnis ging im zweiten Quartal 2015 um 16% auf \$40,0 Mio. gegenüber \$47,7 Mio. im Vorjahreszeitraum zurück. Das operative Ergebnis, bereinigt um Kosten für Unternehmensübernahmen sowie Abschreibungen von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerten, sank um 3% auf \$78,9 Mio. gegenüber \$81,2 Mio. im Vorjahr. Die bereinigte operative Marge blieb mit 25% des Umsatzes stabil, da Effizienzgewinne in der Verwaltung, Forschung & Entwicklung sowie im Vertrieb und Marketing einen leichten Rückgang der bereinigten Bruttomarge aufgrund von Änderungen im Produktmix, einschliesslich höherer Instrumentenumsätze, kompensierten. Wechselkursschwankungen hatten im zweiten Quartal 2015 eine leicht positive Auswirkung auf die bereinigte operative Marge.

Der den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbare Gewinn betrug \$25,1 Mio. oder \$0,11 je verwässerter Aktie (ausgehend von 237,0 Mio. verwässerten Aktien) gegenüber \$32,8 Mio. oder \$0,14 je verwässerter Aktie (ausgehend von 240,6 Mio. verwässerten Aktien) im Vorjahr. Der bereinigte Konzerngewinn belief sich auf \$60,9 Mio. bzw. \$0,26 je Aktie (\$0,28 CER), gegenüber \$60,9 Mio. bzw. \$0,25 je Aktie im zweiten Quartal 2014.

"Wir haben unsere Wachstumsziele beim bereinigten Konzernumsatz und Gewinn unter Betrachtung konstanter Wechselkurse im zweiten Quartal 2015 übertroffen, während unsere berichteten Ergebnisse wesentlich von nachteiligen Wechselkursschwankungen beeinträchtigt wurden. Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin beträchtliche Auswirkungen der Wechselkurse auf die berichteten Ergebnisse bei Umsatz und Gewinn je Aktie, aber aufgrund der globalen Verteilung unserer Kostenbasis nur begrenzte Auswirkungen auf die operative Marge", sagte Roland Sackers, Chief Financial Officer der QIAGEN N.V. "Wir werden weiterhin unsere solide finanzielle Position und den verbesserten Cashflow zur Unterstützung der laufenden Geschäftsexpansion einsetzen. Zugleich kommen wir unserer Verpflichtung zur disziplinierten Kapitalallokation nach, wie unser drittes Aktienrückkaufprogramm im Wert von \$100 Mio. gezeigt hat."

Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2015

In Millionen \$, ausgenommen Gewinn je Aktie	Veränderung			Konst. Wechselk.
	H1 2015	H1 2014	\$	
Umsatzerlöse, bereinigt	618,1	648,6	-5%	4%
Betriebsergebnis, bereinigt	146,3	156,0	-6%	
Konzernergebnis, bereinigt	112,4	114,7	-2%	
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie, bereinigt	\$0,47	\$0,47		
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie CER, bereinigt	\$0,52	\$0,47		

Informationen zu den bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Tabellen. Der bereinigte Konzernumsatz ist eine nach GAAP nicht geforderte Kennzahl, die sämtliche Umsatzbeiträge der Übernahmen im Bioinformatikbereich einschliesst.

Der bereinigte Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2015 um 4% bei konstanten Wechselkursen (CER), die berichteten Umsätze gingen dabei aber aufgrund von nachteiligen Wechselkursschwankungen in Höhe von 9 Prozentpunkten um 5% zurück. Das währungsberinigte Gesamtwachstum beruhte auf den in allen Kundengruppen gestiegenen Umsätzen bei Instrumenten (+14% CER / 12% des Umsatzes) sowie Verbrauchsmaterialien und damit verbundenen Umsätzen (+3% CER / 88% des Umsatzes). Etwa zwei Prozentpunkte des Gesamtwachstums bei konstanten Wechselkursen stammen aus der Übernahme des NGS-Portfolios (Technologie und Verbrauchsmaterialien) von Enzymatics (Übernahme im Dezember 2014) und des Bioinformatik-Geschäfts von BIOBASE (Übernahme im April 2014), während das übrige Geschäft die anderen beiden Prozentpunkte beitrug. Ohne Berücksichtigung der stark rückläufigen Umsätze mit HPV-Testprodukten in den USA, die sich mit rund vier Prozentpunkten negativ auswirkten, stieg der bereinigte Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2015 bei konstanten Wechselkursen um 8%.

Das operative Ergebnis sank im ersten Halbjahr 2015 um 17% auf \$75,1 Mio. gegenüber \$90,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis, bereinigt um Kosten für Unternehmensübernahmen sowie Abschreibungen von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerten, sank um 6% auf \$146,3 Mio. gegenüber \$156,0 Mio. im ersten Halbjahr 2014. Die bereinigte operative Marge blieb mit 24% des Konzernumsatzes gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 stabil. Die bereinigte Bruttomarge blieb nahezu unverändert; zugleich halfen aktuelle Effizienzprogramme dabei, Investitionen in die Wachstumstreiber sowie in neue Vertriebs- und Marketingaktivitäten, einschliesslich E-Commerce-Initiativen, auszugleichen. Wechselkursschwankungen hatten im ersten Halbjahr 2015 eine leicht positive Auswirkung auf die bereinigte operative Marge.

Der den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbare Gewinn betrug in den ersten sechs Monaten 2015 \$44,6 Mio. bzw. \$0,19 je verwässerter Aktie (ausgehend von 237,2 Millionen Aktien) gegenüber \$56,1 Mio. bzw. \$0,23 je Aktie (ausgehend von 241,8 Millionen Aktien) im ersten Halbjahr 2014. Der bereinigte Konzerngewinn ging um 2% auf \$112,4 Mio. bzw. \$0,47 je Aktie (\$0,52 CER) gegenüber \$114,7 Mio. bzw. \$0,47 je Aktie im Vorjahreszeitraum zurück.

Zum 30. Juni 2015 sanken die liquiden Mittel auf \$234,3 Mio. gegenüber \$392,7 Mio. zum 31. Dezember 2014. Der operative Cashflow stieg im ersten Halbjahr 2015 auf \$134,7 Mio. von \$119,2 Mio. im selben Zeitraum 2014. Der freie Cashflow erhöhte sich von \$76,7 Mio. um 10% auf \$84,1 Mio. Der Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten belief sich auf \$21,4 Mio., nachdem der Vorjahreswert einschliesslich Zahlungen für Unternehmensübernahmen im ersten Halbjahr 2014 \$278,8 Mio. betragen hatte. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten im ersten Halbjahr 2015 belief sich auf \$262,8 Mio. und ist in erster Linie auf den Anfang 2015 erfolgten Rückkauf der 2024er Wandelanleihe zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum betrug die Mittelzuflüsse aus Finanzierungsaktivitäten \$245,5 Mio., welche Erlöse aus der Ausgabe der 2019 und 2021 fälligen Wandelanleihen umfassten.

Geschäftsentwicklung

Eine Übersicht der bereinigten Konzernumsätze für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2015 (Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen und Umsatzbeiträge zu tatsächlichen Kursen), wobei die Übernahme des Enzymatics-Produktportfolios (im Dezember 2014 abgeschlossen) zum Wachstum in allen Kundengruppen beitrug:

Kundengruppen

Die Kundengruppe Molekulare Diagnostik (Q2 2015: +3% CER / 50% des Umsatzes) erzielte im zweiten Quartal 2015 mit dem Kernportfolio 10% Wachstum und konnte damit den anhaltenden Umsatzrückgang bei HPV-Produkten in den USA (-43% / 3% des Umsatzes) mehr als ausgleichen. Die Umsätze mit Instrumenten verzeichneten ein dynamisches zweistelliges Wachstum, das von den Automationssystemen QIASymphony und QIACube sowie von den Instrumenten-Services angeführt wurde.

Verbrauchsmaterialien und damit verbundene Umsätze stiegen einstellig. Das Portfolio im Bereich Personalisierte Medizin verzeichnete ein Wachstum von über 20%, getrieben von Einnahmen aus Entwicklungsprojekten mit Pharmapartnern und von höheren Umsätzen mit Begleitdiagnostika. Der QuantiFERON-TB-Test, der moderne Goldstandard für den Nachweis latenter Tuberkulose (TB), wuchs dank der anhaltenden Expansion in Europa, den USA und der Region Asien/Pazifik weiter zweistellig. Die Umsätze in Verbindung mit der QIASymphony-Plattform zeigten bei konstanten Wechselkursen sowohl bei Instrumenten als auch Verbrauchsmaterialien ebenfalls ein solides zweistelliges Wachstum. Im ersten Halbjahr 2015 stiegen die Umsätze in der Kundengruppe Molekulare Diagnostik um 2% (CER; +12% exklusive des HPV-Geschäfts in den USA) und trugen 49% zum Konzernumsatz bei.

Die Kundengruppe Angewandte Testverfahren (Q2 2015: +11% CER / 9% des Umsatzes) entwickelte sich im zweiten Quartal 2015 von allen Gruppen am stärksten und verzeichnete zweistellige Umsatzzuwächse bei den Instrumenten und den Verbrauchsmaterialien, zu denen alle Regionen beitrugen. Ein wichtiger Treiber war die laufende weltweite Einführung einer neuen Generation der Investigator(R) STR-Assay-Kits, die aktuellsten Standards für die Analyse von DNA-Spuren in forensischen Laboren entspricht. QIAGEN ist das weltweit führende Unternehmen für Proben-technologien, die in den Bereichen Human-ID und Forensik zum Einsatz kommen, und vermarktet STR-Testkits zur Erstellung genetischer Fingerabdrücke bereits erfolgreich in vielen Regionen der Welt. Die Einführung der neuen Kits im Juni 2015 markierte in den USA zugleich den ersten Markteintritt eines neuen Anbieters von STR-Testkits seit über zwanzig Jahren. Im ersten Halbjahr 2015 stiegen die Umsätze in der Kundengruppe Angewandte Testverfahren um 8% (bei konstanten Wechselkursen) und trugen 9% zum Konzernumsatz bei.

Die Kundengruppe Pharmazeutische Industrie (Q2 2015: +7% CER / 20% des Umsatzes) verzeichnete eine moderate Verbesserung der Nachfragetrends und konnte die Instrumentenumsätze zweistellig, die Verkaufszahlen bei Verbrauchsmaterialien und damit verbundenen Umsätzen einstellig steigern. Die Regionen Amerikas und Europa / Naher Osten / Afrika konnten den Umsatzrückgang in der Region Asien-Pazifik/Japan im zweiten Quartal 2015 mehr als ausgleichen. Im ersten Halbjahr 2015 stiegen die Umsätze in der Kundengruppe Pharmazeutische Industrie bei konstanten Wechselkursen um 5% und trugen 20% zum Konzernumsatz bei.

Die Kundengruppe Akademische Forschung (Q2 2015: +7% CER / 21% des Umsatzes) profitierte im zweiten Quartal 2015 von einstelligen Zuwächsen bei Verbrauchsmaterialien und Instrumenten. In den USA verbesserte sich die Finanzierungssituation, während das Wachstum in der Region Asien-Pazifik / Japan mit dazu beitrug, die langsamere Entwicklung in Europa auszugleichen. Im ersten Halbjahr 2015 stiegen die Umsätze in der Kundengruppe Akademische Forschung bei konstanten Wechselkursen um 5% und trugen 22% zum Konzernumsatz bei.

Regionen

Die Region Asien-Pazifik / Japan (Q2 2015: +14% CER / 20% des Umsatzes) zeigte die stärkste Performance und konnte ein Wachstum im hohen einstelligen Bereich in China sowie solide Umsatzbeiträge aus Korea, Indien und Japan vermelden. In der Region Europa / Naher Osten / Afrika (Q2 2015: +3% CER / 30% des Umsatzes) wurden Zuwächse in Deutschland, der Türkei und Grossbritannien erzielt. Die Region Amerikas (Q2 2015: +4% CER / 49% des Umsatzes) hat auf Basis der Nachfrage in allen Kundengruppen exklusive der Umsätze mit HPV-Tests in den USA ein Wachstum von 11% erreicht.

Die sieben führenden Schwellenländer (Q2 2015: +11% CER / 15% des Umsatzes) konnten im zweiten Quartal 2015 ihr dynamisches Wachstumstempo beibehalten, mit höheren Umsatzbeiträgen aus der Türkei, Korea, Indien, China und Mexiko und schwächeren Ergebnissen in Brasilien und Russland.

Strategische Transformation gewinnt an Dynamik

Mit der Transformation des Kernportfolios und der Konzentration auf strategische Wachstumstreiber steigert QIAGEN seine

Dynamik, um ein nachhaltiges und beschleunigtes Umsatzwachstum zu erreichen. Durch die Ausweitung des Kernportfolios konnte ein Wachstum erzielt werden, das den starken Umsatzrückgang bei HPV-Produkten in den USA in den Jahren 2014 und 2015 - dem letzten Jahr, in dem mit einem signifikanten Gegenwind in diesem Bereich gerechnet wird - mehr als ausgleicht. Die Wachstumstreiber verzeichneten auch im zweiten Quartal 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum (CER) und trugen ca. 32% zum Gesamtumsatz bei, gegenüber 29% im Vorjahresquartal.

Zu den jüngsten Entwicklungen gehören:

QIASymphony-Präsenz wächst mit Erweiterung des Testmenüs

- Für die Verarbeitung von Proben aus Flüssigbiopsien wurde eine bahnbrechende Neuerung für die QIASymphony-Plattform eingeführt, mit deren Hilfe frei zirkulierende DNA aus menschlichem Plasma automatisiert isoliert werden kann. Dieses neue, voll automatisierte Protokoll setzt einen Meilenstein bei der Expansion von QIAGENs Portfolio an Flüssigbiopsie-Lösungen, die für den Nachweis molekularer Biomarker in Blut, Urin und anderen Körperflüssigkeiten verwendet werden und das Potenzial haben, sowohl die pränatale Testung als auch die Diagnose und das Monitoring von Krebs und anderen Erkrankungen zu verbessern.
- Im Rahmen einer neuen Kooperationsvereinbarung mit Seegene Inc. werden Multiplex-Tests für die QIASymphony RGQ MDx-Plattform entwickelt, wobei der Fokus zunächst auf dem Profiling von Infektionskrankheiten liegt.
- Die Platzierungen der QIASymphony-Plattform, einer Sample-to-Insight-Automationsplattform für Kunden, die Molekulartests im mittleren Durchsatzbereich durchführen, schreiten voran. QIAGEN verfolgt das Ziel, bis Ende 2015 die Zahl der platzierten Systeme auf insgesamt über 1.500 zu erhöhen, im Vergleich zu 1.250 Ende 2014.

Führungsposition in der Personalisierten Medizin entwickelt sich dynamisch

- Das Therascreen EGFR RGQ PCR Kit erhielt im Juli 2015 von der US-Gesundheitsbehörde FDA (Food and Drug Administration) die Zulassung als Begleitdiagnostikum für die Verwendung mit IRESSA(R) (Gefitinib) von AstraZeneca zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem oder metastasierendem nicht-kleinzelligen Lungenkrebs (NSCLC). Dies markiert die vierte US-Zulassung eines Begleitdiagnostikums von QIAGEN in Verbindung mit einer gezielten Krebstherapie. Die Zulassung war der jüngste Meilenstein aus QIAGENs führendem Portfolio an Kooperationsverträgen mit Pharma- und Biotechunternehmen.
- Im Juni 2015 wurde eine neue Partnerschaft mit der deutschen Biotype Diagnostics GmbH geschlossen, um die Entwicklung von diagnostischen Tests zur Verwendung als Begleitdiagnostika auf QIAGENs ModaPlex-Plattform voranzutreiben. ModaPlex kombiniert zwei bewährte Technologien - PCR und Kapillarelektrophorese - und liefert quantitative klinische Erkenntnisse aus der simultanen Analyse von verschiedenen DNA- und RNA-Biomarkern.
- Im Rahmen einer Vereinbarung mit der Columbia University erhielt QIAGEN die Exklusivrechte für Diagnostika auf der Basis von Fusionen der Fibroblasten-Wachstumsfaktor-Rezeptoren (FGFR) und Transforming Acidic Coiled-Coil (TACC)-Gene, die vielversprechende Biomarker bei verschiedenen Krebsarten sind. Diese Entdeckung geht auf die Arbeit von Antonio Iavarone, MD, Professor für Pathologie, Zellbiologie und Neurologie, sowie Anna Lasorella, MD, Assistenzprofessor für Pathologie, Zellbiologie und Pädiatrie am Herbert Irving Comprehensive Cancer Center am Columbia University Medical Center zurück. Das FGFR-TACC-Programm ist synergistisch mit QIAGENs Pipeline, u. a. mit den Biomarkern IDH1 und IDH2, die derzeit als Begleitdiagnostika entwickelt werden. Das Therascreen(R) IDH1/2 RGQ Kit wurde 2013 zu Forschungszwecken für verschiedenen Krebsarten auf dem Markt eingeführt.

QuantiFERON-TB leistet Beitrag zur modernen Bekämpfung der Tuberkulose

- QuantiFERON-TB Gold ist der einzige moderne TB-Test, der in einer im Juli 2015 publizierten Richtlinie der US-amerikanischen Occupational Safety and Health Administration (OSHA) erwähnt wurde. Die OSHA ist für die Festlegung nationaler Arbeitsschutzstandards in den USA zuständig. Die Richtlinie bezeichnet QuantiFERON-TB als moderne Alternative zum Tuberkulin-Hauttest für das Testen von Gesundheitspersonal und enthält Leitlinien der US-Seuchenkontrollbehörde CDC (US-Centers for Disease Control and Prevention).

Rasanter Anstieg von NGS-Daten treibt Wachstum der Bioinformatik

- Die seit Mai 2015 laufende globale Markteinführung von QIAGEN Clinical Insight (QCI) gewinnt an Dynamik. Diese einzigartige evidenzbasierte Lösung zur klinischen Entscheidungsfindung ist eine Software- und Content-Plattform für klinische Labore zur Auswertung und Berichterstattung komplexer genomischer Varianten aus NGS-Daten. QCI

nutzt Erkenntnisse aus der Ingenuity Knowledge Base von QIAGEN, die bereits für die Analyse von nahezu 400.000 menschlichen Genomproben verwendet wurde. Die ersten Anwendungen von QCI unterstützen Tests im Bereich der somatischen und erblichen Krebserkrankungen.

- QIAGEN ist exklusiver Vermarktungspartner für eine neue Datenbank von Inova Genomes, die mehr als 8.000 komplette menschliche Genome mit umfassenden Annotationen enthält. Diese Datenbank gilt als die grösste ihrer Art und bietet Wissenschaftlern Zugang zu einer einzigartigen, vielfältigen Sammlung von DNA-Sequenzen. Sie steht Kunden über Ingenuity Variant Analysis und die CLC Biomedical Genomics Workbench zur Verfügung.
- Das CLC Microbial Genomics Module wurde innerhalb des Portfolios von CLC-Softwarelösungen eingeführt, um Wissenschaftler aus der akademischen und kommerziellen Forschung mit den Schwerpunkten Lebensmittelproduktion, Agrarbiotechnologie und Infektionskrankheiten in die Lage zu versetzen, Mikrobiome visuell zu erforschen und zu analysieren.

Neue Produkte treiben klinischen Einsatz von NGS-Technologien voran

- QIAGENS Ergebnisse für 2015 enthalten Beiträge aus dem NGS-Portfolio (Technologie sowie Verbrauchsmaterialien) von Enzymatics, das im Dezember 2014 übernommen wurde. Das Portfolio von Enzymatics ergänzt QIAGENS Angebot an universellen NGS-Produkten und soll 2015 den derzeitigen Erwartungen zufolge ca. \$20 Mio. zum Umsatz beitragen.
- Im Rahmen einer Partnerschaft mit Cell Microsystems hat QIAGEN die Exklusivrechte für die Kommerzialisierung der CellRaft-Array-Technologie erhalten, die als kostengünstigste und am einfachsten zu implementierende Technologie für die Isolierung und Analyse einzelner Zellen gilt. Die Einzelzellanalyse ist eines der am schnellsten wachsenden Felder der NGS-Forschung. Der Neuzugang ergänzt QIAGENS bestehendes Portfolio für die Einzelzellanalyse mit der Produktreihe REPLi-g, mit der Wissenschaftler das komplette Genom und Transkriptom anhand einzelner Zellen analysieren können.
- Die Entwicklung des GeneReader NGS-Workflows schreitet im Hinblick auf die Markteinführung in der zweiten Jahreshälfte 2015 planmässig voran. QIAGEN entwickelt diesen Sample-to-Insight-Workflow, um Kunden Zugang zu leistungsstarken klinischen Bioinformatik-Lösungen zu bieten, die in eine komplette Workflow-Lösung integriert sind. Der anfängliche Schwerpunkt liegt dabei auf der gezielten Sequenzierung von Genpanels in der biomedizinischen und der klinischen Forschung sowie in der klinischen Diagnostik.

Letztes Jahr mit Gegenwind durch das HPV-Geschäft in den USA

- QIAGEN behauptet mit dem digene HC2 HPV-Test trotz des aggressiven Preiswettbewerbs der vergangenen Jahre weiterhin seine Führungsposition im US-Markt für Gebärmutterhalskrebs-Screenings. Der Druck auf die Umsätze mit HPV-Testprodukten in den USA (Umsatz Q2 2015: -43%, 3% des Umsatzes) blieb im zweiten Quartal 2015 weiter bestehen. QIAGEN geht davon aus, dass sich dieser Rückgang im Gesamtjahr 2015 mit rund drei bis vier Prozentpunkten negativ auf den gesamten bereinigten Konzernumsatz auswirken wird. Umsätze verbunden mit HPV-Screening- und Testprodukten in den USA tragen inzwischen deutlich weniger als 5% zum Gesamtumsatz bei, sodass 2015 das letzte Jahr mit starkem Gegenwind durch dieses Geschäft ist.

Steigerung der Aktionärsrendite durch drittes Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von \$100 Mio.

QIAGEN ist einer disziplinierten Kapitalallokation verpflichtet, die unter anderem die Unterstützung der Geschäftsexpansion durch gezielte Übernahmen sowie steigende Aktionärsrenditen vorsieht. QIAGEN führt derzeit sein drittes, im August 2014 gestartetes Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von \$100 Mio. durch. Mit Stand vom 20. Juli 2015 wurden an der Frankfurter Börse im Rahmen des dritten Programms bislang ca. 2,9 Mio. Aktien zu einem volumengewichteten Durchschnittskurs von EUR19,22 je Aktie mit einem Gesamtwert von EUR55 Mio. (ca. \$69 Mio. basierend auf dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Rückkaufs) zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien werden als eigene Aktien gehalten, um Verpflichtungen aus Wandelanleihen und aktienbasierten Vergütungsplänen für Mitarbeiter nachzukommen. Weiterführende Informationen zu dem Programm sind auf der Website von QIAGEN zu finden (<http://www.qiagen.com>).

Wechsel im Executive Committee

Im Juni 2015 wurde Brad Crutchfield zum Senior Vice President, Leiter des Geschäftsbereichs Life Sciences und Mitglied des Executive Committee berufen. Bisher war er als Vice President und General Manager EMEA bei Illumina Inc. tätig. Zuvor hatte er eine Reihe von Positionen mit steigender Verantwortung bei Bio-Rad Laboratories Inc. inne, darunter als operative Führungskraft im Vertrieb, Marketing und Division Management. In seiner letzten Funktion bei Bio-Rad war Brad Crutchfield als Executive Vice President und President der Life Science Group tätig.

Ausblick 2015

QIAGEN bestätigt seine Erwartungen, 2015 den bereinigten Konzernumsatz und Gewinn bei konstanten Wechselkursen zu

steigern, da überdurchschnittliches Umsatzwachstum aus dem von den Wachstumstreibern angeführten Kernportfolio die negativen Folgen des signifikanten Gegenwindes, den die rückläufigen HPV-Umsätze in den USA 2015 letztmalig verursachen werden, deutlich überschreitet. Nicht berücksichtigt bei diesen Erwartungen sind mögliche weitere Akquisitionen, die im Laufe des Jahres 2015 abgeschlossen werden könnten.

Es wird damit gerechnet, dass der bereinigte Konzernumsatz im Gesamtjahr 2015 um etwa 4% (CER) steigen wird, da das Umsatzwachstum des Kernportfolios mit 7-8% (CER) (einschliesslich Beiträgen durch die Übernahme von Enzymatics Ende Dezember 2014) höher ausfallen wird als der negative Effekt in Höhe von drei bis vier Prozentpunkten, der aus dem Umsatzrückgang bei HPV-Produkten in den USA resultiert. Es wird erwartet, dass der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie (EPS) bei konstanten Wechselkursen auf ca. \$1,16-1,18 steigen wird, im Vergleich zu \$1,00 im Jahr 2014. Basierend auf den Wechselkursen vom 30. Juni 2015 erwartet QIAGEN, dass die Währungsbewegungen des US-Dollars, der Berichtswährung von QIAGEN, gegen zahlreiche andere Währungen einen negativen Effekt auf den bereinigten Umsatz und das Ergebnis je Aktie des Gesamtjahres haben werden. Für das dritte Quartal 2015 wird damit gerechnet, dass der bereinigte Konzernumsatz bei konstanten Wechselkursen um ca. 3% steigen wird, worin der negative Effekt in Höhe von 3 Prozentpunkten, der aus dem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatz mit HPV-Produkten in den USA resultiert, enthalten ist. Beim bereinigten EPS geht das Unternehmen von ca. \$0,29-0,30 CER für das dritte Quartal 2015 aus. Basierend auf den Wechselkursen vom 30. Juni 2015 erwartet QIAGEN, dass sich im Quartal infolge negativer Wechselkursschwankungen das berichtete Umsatzwachstum um ca. 7-8 Prozentpunkte sowie das bereinigte EPS um ca. \$0,02 je Aktie reduzieren werden.

Verwendung der bereinigten Ergebnisse

QIAGEN berichtet die bereinigten Ergebnisse sowie die Ergebnisse unter konstanten Wechselkursen (CER) und andere Nicht-U.S.-GAAP-Kennzahlen, um tiefere Einblicke in die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu gewähren. Diese umfassen den bereinigten Konzernumsatz, die bereinigte Bruttomarge vom Umsatz, den bereinigten operativen Gewinn, den den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbaren bereinigten Nettogewinn, den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie und den freien Cashflow. Bereinigte Ergebnisse sollten als zusätzliche Information zu den berichteten Ergebnissen gesehen werden, die nach gemeinhin gültigen Prinzipien der Berichterstattung (U.S. GAAP) erstellt werden, jedoch nicht als Ersatz für diese gewertet werden. Der freie Cashflow berechnet sich aus dem operativen Cashflow abzüglich der Auszahlungen für Sachanlagen.

QIAGEN ist der Ansicht, dass bestimmte Bereinigungen für Sachverhalte vorgenommen werden sollten, die ausserhalb der Kerngeschäftstätigkeit liegen, hohen periodischen Schwankungen unterliegen oder die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Mitbewerber oder mit früheren Geschäftsperioden beeinträchtigen. Zusätzliche Informationen zu Bereinigungen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Überleitungstabellen.

Telefonkonferenz und Webcast

Detaillierte Informationen zu QIAGENS Ergebnissen werden am Donnerstag, den 30. Juli 2015, um 15:30 Uhr MEZ (9:30 Uhr ET / 14:30 Uhr GMT) im Rahmen einer vom Unternehmen durchgeführten Telefonkonferenz präsentiert. Die entsprechenden Präsentationsfolien sind kurz vor diesem Termin auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.qiagen.com/de/about-us/investors/corporate-calendar> verfügbar. Die Telefonkonferenz kann auf dieser Website live oder als Aufzeichnung mitverfolgt werden.

Die Pressemeldung einschliesslich der Tabellen mit Detailinformationen zu den Ergebnissen kann als PDF-Datei unter <https://www.qiagen.com/~media/99447369a3ee4a1486bcd4c48f3599bc.ashx> abgerufen werden.

Über QIAGEN

QIAGEN N.V., eine niederländische Holdinggesellschaft, ist der weltweit führende Anbieter von Komplettlösungen zur Gewinnung wertvoller molekularer Erkenntnisse aus biologischen Proben. Die Probentechnologien von QIAGEN ermöglichen die Aufreinigung und Verarbeitung von DNS, RNS und Proteinen aus Blut, Gewebe und anderen Stoffen. Testtechnologien machen diese Biomoleküle sichtbar und bereit zur Analyse. Bioinformatik-Lösungen und Wissensdatenbanken helfen bei der Interpretation von Daten zur Gewinnung relevanter und praktisch nutzbarer Erkenntnisse. Automationslösungen integrieren diese zu nahtlosen und kosteneffizienten molekularen Test-Workflows. QIAGEN stellt diese Workflows weltweit mehr als 500.000 Kunden aus den Bereichen Molekulare Diagnostik (Gesundheitsfürsorge), Angewandte Testverfahren (Forensik, Veterinärdiagnostik und Lebensmittelsicherheit), Pharma (pharmazeutische und biotechnologische Unternehmen) sowie Forschung (Life Sciences) zur Verfügung. Zum 30. Juni 2015 beschäftigte QIAGEN weltweit rund 4.400 Mitarbeiter an über 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter <http://www.qiagen.com>.

Einige der Angaben in dieser Pressemitteilung können im Sinne von Paragraph 27A des U.S. Securities Act (US-Aktiengesetz) von 1933 in ergänzter Fassung und Paragraph 21E des U.S. Securities Exchange Act (US-Aktienhandelsgesetz) von 1934 in ergänzter Fassung als zukunftsgerichtete Aussagen ("forward-looking statements") gelten. Soweit in dieser Meldung zukunftsgerichtete Aussagen über QIAGENS Produkte, Märkte, Strategie und operative Ergebnisse gemacht werden, einschliesslich aber nicht begrenzt auf die zu erwartenden operativen Ergebnisse, neue Produktentwicklungen, neue Produkteinführungen, regulatorische Einreichungen und Finanzplanungen, geschieht dies auf der Basis derzeitiger Erwartungen und Annahmen, die mit vielfältigen Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Dazu zählen unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit Wachstumsmanagement und internationalen Geschäftsaktivitäten (einschliesslich Auswirkungen von Währungsschwankungen und der Abhängigkeit von regulatorischen sowie Logistikprozessen), Schwankungen der Betriebsergebnisse und ihre Verteilung auf unsere Geschäftsfelder, die Entwicklung der Märkte für unsere Produkte (einschliesslich angewandter Testverfahren, personalisierter Medizin, klinischer Forschung, Proteomik, Frauenheilkunde/ HPV-Testung und molekularer Diagnostik), Veränderung unserer Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern, das Wettbewerbsumfeld, schneller oder unerwarteter technologischer Wandel, Schwankungen in der Nachfrage nach QIAGEN-Produkten (einschliesslich allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen, Höhe und

Verfügbarkeit der Budgets unserer Kunden und sonstiger Faktoren), Möglichkeit die regulatorische Zulassung für unsere Produkte zu erhalten, Schwierigkeiten bei der Anpassung von QIAGENS Produkten an integrierte Lösungen und die Herstellung solcher Produkte, die Fähigkeit des Unternehmens neue Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und sich von den Produkten der Wettbewerber abzuheben sowie vor dem Wettbewerb zu schützen, Marktakzeptanz neuer Produkte, den Abschluss von Akquisitionen und die Integration akquirierter Geschäfte und Technologien. Weitere Informationen finden Sie in Berichten, die QIAGEN bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) eingereicht hat.

Kontakte:

Public Relations:

Dr. Thomas Theuringer
Director Public Relations
+49-2103-29-11826

EmptyBreak:MARKER

Email: pr@qiagen.com

<http://www.twitter.com/qiagen>

<https://www.facebook.com/QIAGEN>

pr.qiagen.com [<https://www.qiagen.com/de/about-us>]

Investor Relations:

John Gilardi

Vice President Corporate Communications and Investor Relations

+49-2103-29-11711

EmptyBreak:MARKER

Email: ir@qiagen.com

ir.qiagen.com [<http://www.qiagen.com/About-Us/Investors>]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013655/100775980> abgerufen werden.